

Jahresbericht 2024



Gliederung

- 1. Kurze Einführung in das Kulturbüro Dresden Seite 3**
 - Ziele
 - Selbstverständnis
 - Gesetzlicher Rahmen
 - Mitgliedschaften
 - Mitglieder
 - Vorstand
 - Geschäftsstelle
 - Organigramm des hauptamtlichen Bereichs
- 2. Angebotsleistung als Dachorganisation Seite 6**
 - Mitgliederversammlung
 - Mitgliederstammtisch
 - Mitgliederrundbrief
 - Mitgliederbibliothek
 - Beratung und Begleitung
 - Qualitätsentwicklungen
 - Moderationen
 - Gremienarbeit
 - Vorstandstreffen
- 3. Beratung und Qualitätsentwicklungsstelle Seite 9**
 - Beratungen – statistische Auswertung
 - Beratungssalon und Weiterbildungen
- 4. Projekte des Kulturbüros im Jahr 2024 Seite 11**
 - House of Resources Dresden+ (HoR+)
 - Kinder- und Jugendbüro (KiJuB)
 - Engagement-Stützpunkte
 - Projektschmiede
 - Spot On!
- 5. Große Veranstaltungen in 2024 Seite 16**
 - Fördermesse Fokus Förderung
 - Schwatzmarkt

1. Kurze Einführung in das Kulturbüro Dresden

EIN POTENZIAL ZÄHLT NUR, WENN ES VERWIRKLICHT WIRD.

- Jenny Holzer -

Potenziale entdecken, entwickeln und auszuschöpfen ist Aufgabe wie auch Ziel des Kulturbüros Dresden. Der Verein „Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V.“ wurde 1993 als Zusammenschluss von kleinen Kulturvereinen gegründet. Er fördert seit nunmehr 31 Jahren Kultur, Jugendarbeit und bürgerschaftliches Engagement in Dresden und zählt heute 60 Mitgliedsvereine aus diesen Bereichen.

Ziele

Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, der Bildung und Erziehung und der Jugendpflege im Freistaat Sachsen. Im Weiteren fördert er den Gedanken der demokratischen Kultur und Völkerverständigung. Er verwirklicht seine Ziele durch Informations- und Beratungsdienste, Kurse und Bildungsseminare, durch Vorträge zur Vernetzung der Vereine und Planung und Durchführung von Projekten.¹

Selbstverständnis

Durch viele personelle Wechsel in den letzten Jahren ist bei den Mitarbeitenden des Kulturbüros der Wunsch gewachsen zusammen mit der neuen Geschäftsführung, die im September 2023 begonnen hat, ein Selbstverständnis zu erarbeiten. Der Prozess ist intern abgeschlossen und wurde allen Mitgliedsvereinen bei der Mitgliederversammlung im August 2024 vorgestellt. Anschließend haben sich die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle mit interessierten Mitgliedsvereinen in einen Prozess begeben, das Selbstverständnis in ein Leitbild umzuwandeln, das bei der Mitgliederversammlung 2025 verabschiedet werden soll.

Gesetzlicher Rahmen

Der Verein ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, zuletzt mit dem Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Dresden-Nord vom 30.09.2024. Seit 1999 ist das Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V. freier Träger der Jugendhilfe.

Mitgliedschaften

Der Verein ist seit 1998 Mitglied im Landesverband Soziokultur e.V., seit 2019 im Netzwerk Kultur, seit 2023 im Netzwerk Tolerantes Sachsen und seit 2024 im Bündnis gegen Rassismus. Außerdem engagieren wir uns in der Kampagne Jugend- und Gleichstellungsarbeit sichern.

¹ Vgl. Satzung §1, Stand 2023

Mitglieder des Kulturbüro Dresden

Zum 31.12.2024 waren folgende 59 Vereine und Einzelpersonen bei uns Mitglied.

- Alte Feuerwache Loschwitz e.V.
- Amigos de la Cultura e.V.
- artderkultur e.V.
- Ausländerrat Dresden e.V.
- Bürgerzentrum Waldschänke Hellerau e.V.
- Cambio e.V.
- cine i divers e.V.
- cocolores e.V.
- ColumbaPalumbus e.V.
- Conni e.V.
- cooperatio - Soziale Arbeit & Schule e.V.
- Deutsch-Russ. Kulturinstitut e.V.
- Elbhangfest e.V.
- farbwerk e.V.
- Förderverein für das Erich-Kästner-Museum/Literaturbüro
- Förderverein Kulturloge Dresden e.V.
- Förderverein Putzjatinhaus e.V.
- Freiraum Elbtal e.V.
- igeltour im Verein f. regionale Politik und Geschichte Dresden
- Impreuna e.V.
- Integratives Reiten e.V.
- Jugend- & Kulturprojekt e.V.
- Jugendverein "Roter Baum" e.V.
- jungagiert e.V.
- Kinder- und Elternzentrum KOLIBRI e.V.
- Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V.
- Kinder- und Jugendhaus „Alte Feuerwehr“ gGmbH
- Kinderladen Känguru e.V.
- Konglomerat e.V.
- Kreative Werkstatt Dresden e.V.
- Kultur Aktiv e.V.
- Künstlervereinigung Blaue Fabrik e.V.
- Malwina e.V.
- Medienkulturzentrum Dresden e.V.
- Mobile Jugendarbeit Dresden Süd e.V.
- morning glory concerts e.V.
- Musaik e.V.
- Netzbiotop Dresden e.V.
- Objektiv e.V.
- Omse e.V.
- Ostra e.V.
- Palais Palett e.V.

- PANAMA e.V.
- Pro Pieschen e.V.
- Quilombo "Eine Welt"
- RadioInitiative Dresden e.V.
- RAWM e.V.
- Riesa efau. Kultur Forum Dresden e.V.
- Schule des Sehens und Gestaltens e.V.
- Singasylum
- Sport- und Kulturkollektiv Dresden e.V.
- Stadtteilhaus DD-Äußere Neustadt e.V.
- Sukuma arts e.V.
- Theatergruppe Spielbrett e.V.
- Theaterpädagogisches Zentrum Sachsen e.V.
- Tschetschenischer Kultur- und Integrationsverein e.V.
- UFER-Projekte Dresden e.V.
- Unternehmen Kultur gemeinnützige GmbH
- zukunftswerkstatt Dresden gemeinnützige GmbH

Im Laufe des Jahres 2024 sind folgende Mitglieder ausgetreten:

- Salve e.V. / Kunsthof Gohlis
- Detlef Pflugk

Vorstand

Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig und wurde bei der Mitgliederversammlung am 29.06.2023 für zwei Jahre gewählt und besteht auf folgenden Personen:

Stefan Kiehne (Jugend- und Kulturprojekt e.V.)

Christian Krentel-Seremet (Kulturloge), gewählt bei der Mitgliederversammlung 2024

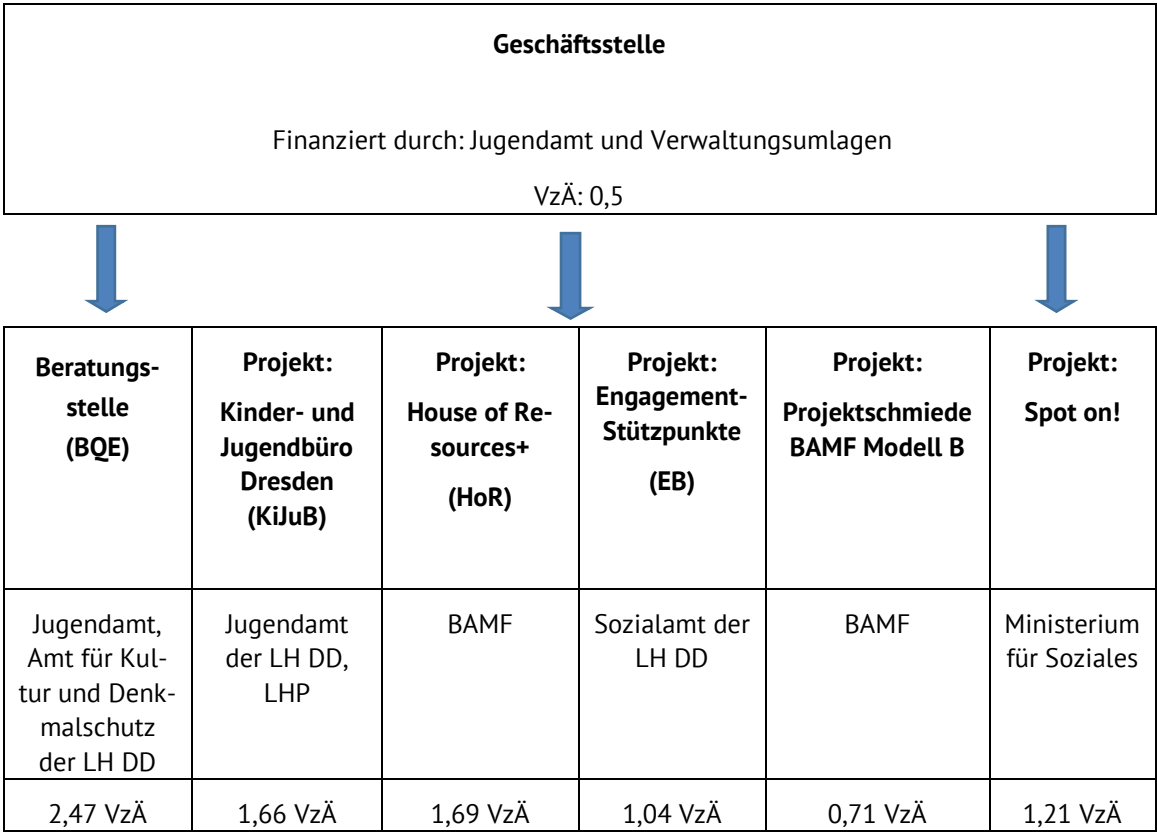
Andreas Schaefer (Omse e.V.)

Dr. Christian Schäfer-Hock (Ausländerrat Dresden e.V.)

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Büros für freie Kultur- und Jugendarbeit e.V. handelt zur Entlastung des Vorstandes für bestimmte Geschäftsbereiche selbstständig und eigenverantwortlich und repräsentiert den Verein. In der Geschäftsstelle und in den Projekten arbeiteten 2024 durchschnittlich 13 hauptamtliche Mitarbeiter*innen und 2 Mitarbeiter*innen als geringfügig Beschäftigte mit durchschnittlich 362h/Woche, das entspricht 9,3 Vollzeitstellen.

Organigramm des hauptamtlichen Bereichs



Anmerkung: 1 VzÄ entspricht 39 Wochenstunden bzw. bei Spot On! 40 Wochenstunden

Das Team des Kulturbüros bildet sich stetig weiter und versucht durch einen regelmäßigen Austausch das erlernte Wissen im Team zu verankern und so Synergien zwischen den Projekten zu schaffen. So nahmen wir beispielsweise als Team im zweiten Halbjahr 2024 an einer Weiterbildungsreihe zum Thema Antisemitismus teil. Diese schloss sich gut an den migrationsgesellschaftlichen Öffnungsprozess an, den wir in den letzten Jahren begonnen haben.

2. Angebotsleistung als Dachorganisation

Das Kulturbüro Dresden versteht sich als Interessensvertretung für seine Mitgliedsvereine und begleitet diese bei Fragen als auch bei herausfordernden Gesprächen mit Verwaltung oder Politik. Darüber hinaus bieten wir einige Leistungen exklusiv für unsere Mitglieder an.

Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung fand am 28.08.2024 in unserem Büro auf der Schweizer Straße 32 statt. Es nahmen 10 Mitgliedsvereine teil. In diesem Jahr wurde der Vorstand durch die Mitgliederversammlung mit Christian Krentel-Seremet um eine weitere Person erweitert und besteht nun aus insgesamt vier Personen.

Außerdem wurden zwei Mitglieder aus dem Verein ausgeschlossen, da eine Kontaktaufnahme zu diesen nicht möglich war und sie wiederholt den Mitgliedsbeitrag nicht bezahlt hatten.

Weiterhin wurde auf der Mitgliederversammlung das Selbstverständnis vorgestellt, das die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle gemeinsam erarbeitet hatten. In der Zwischenzeit wurde das Selbstverständnis gemeinsam mit interessierten Mitgliedsvereinen in ein Leitbild umgewandelt und soll bei der Mitgliederversammlung in diesem Jahr beschlossen werden.

Mitgliederstammtisch

Der im Jahr 2022 neu eingeführte Mitgliederstammtisch fand 2024 zwei Mal statt. Wir merken, dass sich dieses Format langsam etabliert und freuen uns, dass einige Mitglieder regelmäßig zu diesem Austauschformat kommen. Im Jahr 2024 haben wir den Mitgliederstammtisch auch das erste Mal als Onlineformat ausprobiert.

Mitgliederrundbrief

Für unsere Mitgliedsvereine stellten wir 4x im Jahr einen umfangreichen Mitgliederrundbrief zur Verfügung. Dieser beinhaltet unsere Veranstaltungen, Veranstaltungen von Mitgliedsvereinen oder Kooperationspartner*innen, aktuelle Fördermöglichkeiten, Neuerungen aus dem Vereinsrecht und eine Übersicht über unser Angebotsportfolio.

Mitgliederbibliothek

Um die uns zur Verfügung stehende Fachliteratur auch unseren Mitgliedern zugänglich zu machen, haben wir 2022 die Mitglieder-Bibliothek eingeführt, die laufend um neue Titel erweitert wird, über die ebenfalls im Mitglieder-Rundbrief informiert wird.

Beratung und Begleitung

Bei Bedarf unterstützen wir unsere Mitglieder in herausfordernden Situationen mit der Verwaltung oder Fördermittelgebern. Neben einer intensiven Beratung begleiten wir Mitgliedsvereine auch bei Terminen und bereiten diese gemeinsam vor.

Qualitätsentwicklung

Die Aufrechterhaltung und Sicherung der Qualität ist ein zentrales Kriterium für eine professionelle Kinder- und Jugendarbeit und spielt auch im Bereich der (Sozio)-Kultur eine wichtige Rolle. Das Angebot „Qualitätsentwicklungsprozesse“ möchte Fachkräfte und Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit und aus der Soziokultur mit seinen Trägerstrukturen mit Blick auf die Organisationsstrukturen über einen längeren Zeitraum (1,5 Jahre) begleiten. Da Qualität in einer Einrichtung/einem Team/einem Angebot nie abgeschlossen sein kann und folglich prozesshaft zu verstehen ist, kommen

immer wieder Vereine, Vorstände und Fachkräfte mit ihren Anliegen und Themen aus ihren Arbeitskontexten der Kinder- und Jugendarbeit und Soziokultur zu uns. So entsteht aus einer Beratung, in der sich ein umfassender Bedarf an Qualitätsentwicklung zeigt, ein weiterführender Prozess, in dem systematisch und über einem begrenzten Zeitraum an konkreten Zielen gearbeitet (8-10 Treffen mit je 2 Stunden) werden kann. Dieses Angebot bieten wir ausschließlich unseren Mitgliedern an.

Im Jahr 2024 wurden drei Einrichtungen intensiv begleitet und mit einem weiteren Verein hat das Auftakttreffen für den Qualitätsentwicklungsprozess stattgefunden. Schwerpunkte der Prozessbegleitungen waren die Arbeit an den vorhandenen Strukturen, der Klärung von Rollen, Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Prozessen innerhalb der Einrichtungen.

Moderationen

Die Beratungs- und Qualitätsentwicklungsstelle erbringt Moderationsleistungen im Rahmen ihrer personellen Kapazitäten. Dies können Klausuren, in Ausnahmefällen Mitgliederversammlungen o.ä. sein. Für die Kinder- und Jugendhilfe übernimmt die BQE die Moderation der Klausuren von Stadtteilrunden und Fach-AGs auf Anfrage.

Gremienarbeit

Wir waren 2024 Mitglied in folgenden Gremien:

- Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Dresden
- Fach-AG Außerschulische Jugendbildung
- Fach-AG Jugendverbandsarbeit und Jugendinitiativen
- Arbeitsgemeinschaft Querschnittsaufgaben in der Jugendarbeit
- Bundes AG Kinderinteressen
- Arbeitsgemeinschaft Kinderinteressen im Mittelpunkt
- Arbeitsgemeinschaft Eigenständige Jugendpolitik
- Regionalbeirat zum Förderprogramm „Wir für Sachsen“
- Begleitausschuss Lokales Handlungsprogramm (LHP)
- Siegelbeirat „Hier steckt Ehrenamt drin“ der Bürgerstiftung Dresden
- Arbeitsgemeinschaft Integration
- Arbeitsgemeinschaft Novellierung Integrative Maßnahmen

Vorstandstreffen

Regelmäßig fanden Vorstandstreffen gemeinsam mit der Geschäftsleitung des Kulturbüros Dresden statt (ca. alle 6 Wochen). Darüber hinaus standen die Vorstände bei dringenden Fragen und Entscheidungen jederzeit zur Verfügung und begleitet den Verein intensiv durch die aufgrund der kommunalen Haushaltslage angespannte Zeit der Kürzungen.

3. Beratungs- und Qualitätsentwicklungsstelle (BQE)

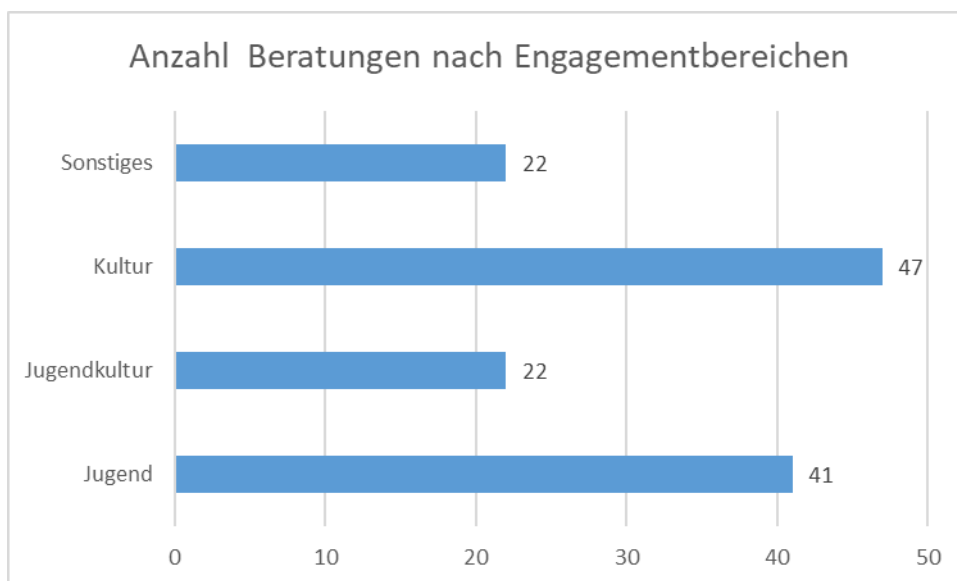
Die Beratungs- und Qualitätsentwicklungsstelle (BQE) wurde vorwiegend über Gelder des **Jugendamtes** und zu einem kleinen Teil über die institutionelle Förderung des **Kulturamtes** finanziert.

Zielgruppe des Projektes sind entsprechend den Fördermittelgeber*innen v.a. Initiativen und Vereine aus der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, junge Menschen bis 27 sowie Akteure der Kulturarbeit.

Neben den Beratungen sind Weiterbildungen, Veranstaltungen, Netzwerkkontakte, Qualitätsentwicklungsprozesse (ausführlich dazu unter Angebotsleistung als Dachorganisation), Gremienarbeit und Moderationen weitere Leistungsangebote der BQE.

Beratungen – statistische Auswertung

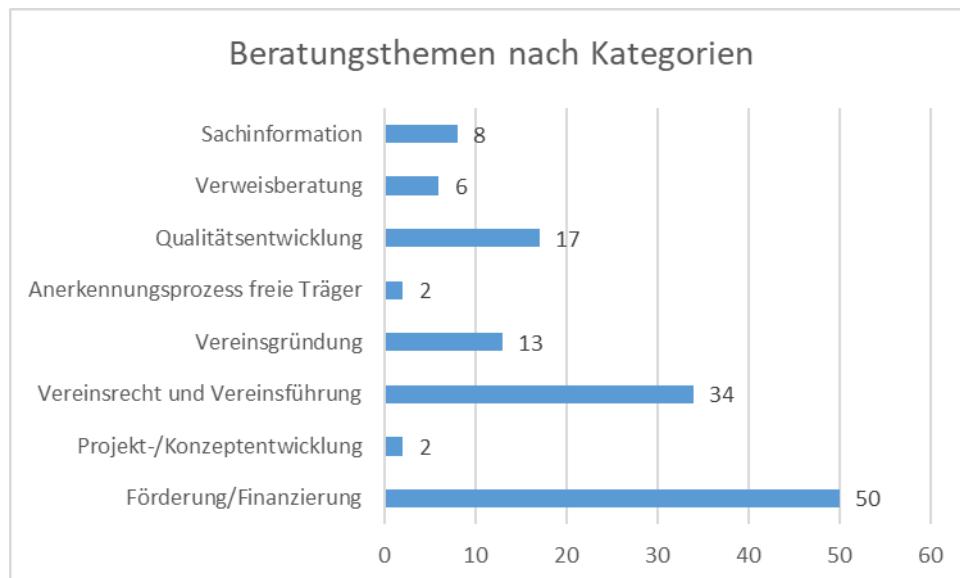
2024 führte die BQE insgesamt 132 Beratungen durch, wovon die Kategorie Kultur mit 47 Beratungen am meisten nachgefragt war. Im Bereich Jugend fanden 41 und im Feld Jugendkultur 22 Beratungen statt. 22 weitere Beratungen waren im Bereich bürgerschaftliches Engagement zu verorten oder Verweisberatungen zu anderen Stellen, wenn die Beratungsanfragen außerhalb des Beratungsspektrums des Kulturbüros Dresden lagen (Kategorie „Sonstiges“).



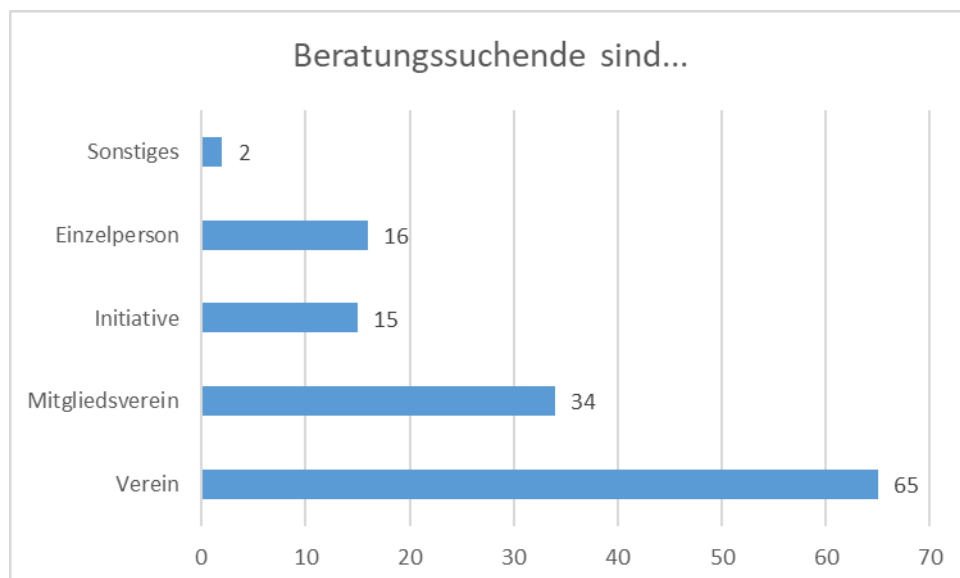
Im letzten Jahr konnten wir weiter beobachten, dass die Komplexität der Beratungsanfragen steigt, da sich Initiativen hin zu Vereinen entwickeln, sich kleine Vereine zunehmend professionalisieren und wachsen, sodass der Bedarf an Wissen, Know-How und Vernetzung exponentiell ansteigt. Meist machen auch rechtliche Aspekte einen Anteil an den Beratungsthemen aus, sodass wir eng mit Juristen der Deutschen Stif-

tung für Engagement und Ehrenamt und dem Vereins- und Stiftungszentrum zusammenarbeiten. Förderung war spartenübergreifend ein sehr präsent Thema im Jahr 2024, u.a. auf Grund von unsicherer Finanzierung auf kommunaler und Landesebene.

Die Beratungen haben im Jahr 2024 zu folgenden Themen stattgefunden:



Die Mitgliedsvereine des Kulturbüros Dresden haben die Beratungs- und Unterstützungsangebote für aktuelle Herausforderungen in ihrer Arbeit regelmäßig genutzt. Deutlich wird aber auch, dass die Beratungsleistungen von externen Beratungssuchenden in Anspruch genommen werden.



Beratungssalons und Weiterbildungen

Im Bereich Weiterbildung fanden folgende Angebote statt:

- Leadership in Non-Profit-Organisationen
- Seminar zu Recht & Steuern für Kulturfördervereine (in Kooperation mit dem Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e.V.)
- Kinderrechte und Beteiligung junger Menschen
- Beratungssalon zur Stadtbezirksförderung
- Fördermöglichkeiten von Jugendinitiativen und Jugendprojekten

Im Rahmen des Kooperationsprojektes Stadtteilnetzwerke mit Aktion Zivilcourage e.V. wurden vier Workshops durchgeführt:

- "Von der Idee zum Projektantrag"
- "Kosten-/Finanzierungsplan und Fördermittelsuche"
- "Projektmanagement" sowie
- „Ehrenamtliche (Vorstände) finden, binden und stärken“.

4. Projekte des Kulturbüros Dresden im Jahr 2024

House of Resources Dresden+ (HoR+)

Im Jahr 2024 wurde die erfolgreiche Arbeit des Projekts „House of Resources Dresden+“ fortgesetzt. Es gibt eine Förderzusage vom BaMF für die Jahre 2024 – 2026.

Das Projekt setzt sich in **Dresden** und den **Landkreisen Mittelsachsen, Meißen und Sächsische Schweiz/ Osterzgebirge** für die Förderung, Professionalisierung und Verstetigung gemeinnützigen Engagements von Migrant*innenorganisationen und weiteren Akteur*innen der Migrationsarbeit ein.

Die Arbeit des HoR Dresden baut dabei auf 4 Säulen aus.

1. **Beratung und Weiterbildung:** Es werden lokal, bedarfsgerecht und kostenfrei Beratungen und Workshops zu allen möglichen Themen rund um die Vereinsarbeit- und Gründung angeboten.
2. **Mikroprojektförderung:** Das Projekt bietet über einen Mikroprojektfond eine niedrigschwellige Fördermöglichkeit für kleine, integrativ wirkende Projekte und dient somit als Lernort für andere Fördermöglichkeiten.
3. **Verleihangebot:** Verleih von (technischem) Equipment für Veranstaltungen, z.B. Pavillons, Lautsprecherboxen, Bierbänke und Tische
4. **Vernetzung:** Das HoR Dresden bietet regelmäßig Vernetzungsveranstaltungen an und stellt Kontakt zu wichtigen Akteur*innen der Stadtpolitik her.

Das House of Resources Dresden+ ist eine wichtige Anlaufstelle für das Empowerment von zivilgesellschaftlichem Engagement in der Dresdner Migrationslandschaft geworden. Die Möglichkeiten des HoR Dresden+ sind inzwischen gut unter Migrant*innenorganisationen in Dresden bekannt.

Eine tiefgreifende Vernetzung als auch intensive aufsuchende Arbeit in den Landkreisen war aufgrund der weniger zur Verfügung stehenden Fördermittel in 2024 nicht möglich. Die seit 2019 initiierten HoR-Depotstandorte in Freiberg, Pirna und Nünchritz

bieten jedoch weiterhin einen Zugang zur Nutzung von kostenfreien Veranstaltungsequipment für das Engagement vor Ort.

Zudem konnten Beratungs- und Weiterbildungsprogramme über das Projekt **Spot on!** angeboten werden.

Insgesamt war der Bedarf an Beratung, Weiterbildung und Vernetzung von Migrant*innenorganisationen gleichbleibend hoch. Die Beratungsschwerpunkte waren Vereinsgründung, Satzungsänderung und Förderung/Finanzierung. Beratung zur Förderung fanden überwiegend zum eigenen Mikroprojektfördertopf (ca. 50) statt.

Weiterhin wurden bei den Weiterbildungsangeboten neue Themen aufgenommen, u.a. Aufsichtspflicht und Kinder- und Jugendschutz im Verein.

Aufgrund der geringeren Fördersumme vom BAMF, im Vergleich zu den Vorjahren bzw. der Anpassung an die Lohn- und Tarifsteigerungen, standen dem Projekt insgesamt weniger finanzielle Mittel zur Verfügung, was sich auch auf das Fördervolumen des Mikroprojektfördertopfes ausgeweitet hat. Hier konnten im Jahr 2024 nur insgesamt 20 Mikroprojekte bis max. 500 Euro bewilligt werden. Inhaltlich wurde daher verstärkt der Fokus auf kleinere, neuere, unerfahrene und überwiegend ehrenamtlich arbeitende Organisationen gelegt. Das Verständnis des Mikroprojektfonds des HoR+ als „Lernfonds“ setzt sich daher im Jahr 2024 noch stärker durch. Der Fokus lag weniger darauf, möglichst viele Projekte zu fördern, sondern vielmehr darauf, eine intensive Begleitung bei einer kleineren Anzahl geförderter Projekte zu ermöglichen. Es konnten insgesamt Fördermittel in Höhe von 8498,00 Euro an die Projekte weitergeleitet werden.

Inhaltliche Schwerpunkte der geförderten Projekte:

- Projekte zum Vereinsaufbau (Starterpaket)
- Kulturelle Bildung und Identität
- Kreative Ausdrucksformen und künstlerische Bildung
- Digitale und mediale Kompetenzen
- Begegnung und Vernetzung
- Empowerment für Frauen

Kinder- und Jugendbüro Dresden (KiJuB)

Das Kinder- und Jugendbüro ist ein Kooperationsprojekt des Stadtjugendring Dresden e.V. und des Kulturbüro Dresden und ist Fach- und Anlaufstelle für die Beteiligung von jungen Menschen in Dresden. Es richtet sich an alle jungen Menschen bis 27 Jahre, aber auch an Fachkräfte, Multiplikator*innen und Verwaltung/Politik. Das Kinder- und Jugendbüro beschäftigt sich mit diversen Fragen, zum Beispiel: Was wünschen sich Kinder und Jugendliche in Dresden? Was ist Demokratie? Wie können junge Menschen ihre Anliegen einbringen? Wer hilft Kindern und Jugendlichen, wenn sie eine Idee in ihrer Schule oder in ihrem Kiez umsetzen wollen? Wie können Kinder und Jugendliche in Dresden mitbestimmen? Das Kinder- und Jugendbüro unterstützt

junge Menschen dabei ihre eigenen Projekte umzusetzen. Kinder und Jugendliche können dabei viel über ihre Rechte und Mitbestimmungsmöglichkeiten erfahren. Sie lernen, wie sie mitbestimmen können, was Demokratie bedeutet und wie sie sich an der Gestaltung ihrer Einrichtungen und ihres Stadtteils mit einbringen können. Außerdem unterstützt und begleitet das Kinder- und Jugendbüro Fachkräfte und Multiplikator*innen dabei die Beteiligung von jungen Menschen in ihren Einrichtungen zu stärken und voranzubringen. Ebenso arbeitet das Kinder- und Jugendbüro eng mit der Kinder- und Jugendbeauftragten, Verwaltung und Politik zusammen um das Recht junger Menschen auf Beteiligung auf struktureller Ebene weiter zu stärken und umzusetzen.

Das KiJuB konnte im Jahr 2024 verschiedene Projekte umsetzen. So wurde beispielsweise das Modellprojekt "Jugendbeteiligung im Stadtbezirk" (JuBe im SBZ) weitergeführt, welches die Wünsche von jungen Menschen in der Neustadt gemeinsam mit ihnen umsetzt. Daraus entstanden sind mehrere Baum- und Sträucherpflanzaktionen im Alaunpark unter dem Titel „Mehr Obstbäume für den A-Park“, sowie Workshops zum Thema Polizeigewalt. Auch fanden im Jahr 2024 wieder vielfältige Workshop-Angebote für Fachkräfte und Multiplikator*innen statt und es wurden auch Beteiligungsprozesse und Workshops in verschiedenen Kindergärten, Horten und Schulen im gesamten Stadtraum umgesetzt. Darüber hinaus ist ein fester Bestandteil die Arbeit mit der Dresdner Verwaltung und Stadt(teil)politik, die beispielsweise in verschiedenen öffentlichen Bauvorhaben Kinder- und Jugendbeteiligung implementieren wollen. 2024 fand das insbesondere in dem Beteiligungsprozess zur Umgestaltung der Louisenstraße in Kooperation mit dem Amt für Stadtplanung und Mobilität statt. Des Weiteren war das KiJuB als Kooperationspartner gemeinsam mit dem Sachgebiet Jugendhilfeplanung, dem Kinder- und Jugendhilferechtsverein und unter wissenschaftlicher Leitung der IU Dresden bei der Konzeptionserarbeitung zur Umsetzung des §4a SGB VIII (Förderung selbstorganisierter Zusammenschlüsse zur Selbstvertretung) beteiligt und wird die Umsetzung der Konzeptvorschläge weiter begleiten.

Beratung und Weiterbildung für Dresdner Migrantenorganisationen in den Engagement-Stützpunkten

Seit dem 1. November 2020 wird das Projekt „Beratung und Weiterbildung für Dresdner Migrationsorganisationen in den Engagement-Stützpunkten“ durch das Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit (KBDD) umgesetzt. Zwei Stützpunkte, im Zentralwerk und in der Volkshochschule Dresden, stellen jeweils ein Büro für je fünf Vereine aus migrantischen Communities bereit. Gefördert wird das Projekt durch die Landeshauptstadt Dresden, aktuell bis Ende 2025.

Die Engagementberater*innen unterstützen die insgesamt 10 Vereine mit Begleitung, Beratungen und Weiterbildungen. Diese sind sehr individuell auf die Bedarfe der Vereine ausgerichtet und zielen auf eine langfristige Entwicklung zu sichtbaren, selbständigen Vereinen hin, welche einen Mehrwert für die gesamte Stadtgesellschaft darstellen.

len können. Der Stand der einzelnen Vereine ist dabei schon von Anfang an sehr unterschiedlich - von neu gegründeten bis hin zu langjährig existierenden Vereinen sind verschiedene Varianten im Projekt dabei.

Die Vereine, welche im Jahr 2024 im Projekt Engagement-Beratung begleitet wurden sind:

- Afghanisches Zentrum für Sachsen – Ghadir e.V.
- Iranischer Kulturverein Sachsen e.V.
- Polonia Dresden e.V.
- Deutsch-Syrischer Verband e.V. (DSVB)
- IBLA e.V.
- Haytun e.V.
- African Community e.V.
- Ost-West-Europa-Zentrum für Kultur, Bildung und Wissenschaft e.V. (OWEZ)
- Okaiyê e.V.
- Eritreische Gemeinschaft e.V.
- Dresdeñoles e.V.
- Serbisches Kulturzentrum e.V.
- M-Latts e.V.

Durch Wechsel im Laufe des Jahres sind es mehr als 10 Vereine insgesamt. Eine enge Zusammenarbeit der Engagementberater*innen mit Mitarbeiter*innen des gesamten KBDD und insbesondere des House of Resources Dresden+ spielt dabei eine wichtige Rolle. Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen anderer Projekte des KBDD werden ebenso durch die Vereine aus dem Projekt Engagement-Beratung genutzt.

Im Frühjahr 2024 gab es einen Personalwechsel im Projekt, Thomas Rommel verließ das Kulturbüro und Irina Preuss und Irma Franz übernahmen gemeinsam als neues Team die Engagementberatung.

Was alle Vereine im Projekt der Engagement-Beratung vereint, ist die Suche nach passenden Räumlichkeiten und Unterstützung bei der Weiterentwicklung. Ebenso sind fast alle Vereine im Bereich der kulturellen Arbeit aktiv. Die Anbindung des Projektes an das Zentralwerk und die VHS - und dadurch an verschiedene Veranstaltungsräume - spielt dabei eine wichtige Rolle. Im November 2024 fand zudem eine große, gemeinsame Veranstaltung („Jahrestreffen“) aller Vereine im und um das Projekt sowie weitere Träger statt, um den Austausch der Vereine untereinander zu fördern.

Projektschmiede

Die Projektschmiede versteht sich als Qualifizierungsprogramm für engagierte Menschen, die mehr Wissen und Know-How zur Beantragung von öffentlichen Fördermitteln benötigen. In mehreren aufeinander aufbauenden Workshops wird Wissen zur Konzeption einer Projektidee vermittelt. Die Teilnehmenden werden durch Schulungen und Beratungen dabei unterstützt, einen aussagekräftigen Projektantrag im Bundesprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt - Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“ (BGZ) einzureichen.

Die Projektschmiede ist ein bundesweites Angebot des BGZ für Vereine, die im Bereich Migration und Integration arbeiten. Das KBDD ist einer von aktuell 11 Standorten in Deutschland.

Die Projektschmiede hat einen jährlichen Turnus, der im Januar jeden Jahres mit der Bewerbungsphase für die Teilnahme an der Projektschmiede beginnt, im Frühjahr finden die Schulungen statt und bis zur Frist der Antragsabgabe beim BGZ am 30. Juni finden individuelle Beratungen zu den Anträgen statt. 2024 bewarben sich 25 Vereine überwiegend aus Sachsen und Thüringen, von denen 9 von uns für die Teilnahme ausgewählt wurden. Von diesen wurden schließlich 8 Anträge eingereicht, 4 erhielten eine Förderzusage für eine 3jährige Projektförderung durch das BGZ. Zwei beispielhafte Projekte, die im Rahmen der Projektschmiede 2024 konzipiert wurden und die 2025 erfolgreich angelaufen sind, sind „Zukunftsmusik für Zusammenhalt: Radio-Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Migrationserfahrung“ von SiK e.V. - Stärkung interkultureller Kompetenzen (www.sik-ev.com) in Dresden und „Female Power – Starke Mädchen – starke Frauen“ vom Netzwerk für demokratische Kultur (www.ndk-wurzen.de) in Wurzen.

Spot On!

Mit dem Ziel, Migrant*innenselbstorganisationen (MSO) sowie Akteur*innen der Migrationsarbeit (AdM) in den Landkreisen rund um Dresden zu stärken, setzte das Projekt *Spot On!* Von März bis Dezember 2024 gezielte Maßnahmen zur Professionalisierung, Vernetzung der Strukturen untereinander und der Sichtbarmachung migrantischer Initiativen in strukturschwachen Gebieten um.

Beratung und Netzwerkaufbau

Zu Beginn stellten wir das Projekt in regionalen Netzwerken vor, analysierten Bedarfe und machten Beratungsangebote. Im Laufe des Jahres konnten wir die Zusammenarbeit mit vielen Akteur*innen intensivieren – etwa durch Kooperationsgespräche und gemeinsame Veranstaltungen mit dem Treibhaus Döbeln, dem MGH Buntes Haus Freiberg, dem Projekt „Jugendwohnzimmer to go“ in Meißen, dem Bunten Meißen und vielen weiteren. Im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge begleiteten wir die Initiative *Sonnige Aussichten*.

Weiterbildungen

Wir führten sowohl spezifisch für einzelne Landkreise, als auch landkreisübergreifend Workshops durch, um die Kompetenzen von Engagierten zu stärken. Die Themen reichten von Vereinsführung, Buchhaltung und Projektentwicklung über digitale Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu Resilienz, Moderation und Strategien gegen rechte Äußerungen. Hierbei kooperierten wir mit regionalen Partner*innen vor Ort.

Beispielhafte Formate:

- „How to: Veranstaltungen, Kundgebungen & Demos“ u.a. in Kooperation mit Treibhaus Döbeln, Sonnige Aussichten
- „Moderation in ehrenamtlichen Gruppen“ mit Heiko Pult (Kommunikationskollektiv)

- „Dranbleiben: Resilienz im Engagement“ mit Mashanti Alina Hodzode
- „Stabil bleiben – Rechter Gewalt und Hassrede im Netz entgegen treten“ mit RAA Sachsen.
- „Argumentieren gegen Rassismus“ mit Amanda Luna
- „Digitale Tools für Engagement & Öffentlichkeitsarbeit“ mit Treibhaus Döbeln
- „Effektives Arbeiten im Verein, Projektentwicklung und -beantragung, Vereinsgrundlagen, Buchhaltung“ in Kooperation mit Sonnige Aussichten

Materialien für die Praxis

Als nachhaltige Unterstützung entstanden im Projektverlauf Broschüren, Plakate und Handouts. Alle Materialien wurden praxisnah und in verständlicher Sprache erstellt, um möglichst vielen Engagierten den Zugang zu erleichtern. Sie stehen online zum Download und als Druckversion zur Verfügung.

Plakate: „Argumentieren gegen Rassismus“, „Läuft bei uns! Wie organisieren sich gemeinnützige Vereine?“

Broschüren: „Checkliste Versammlungen“, „Öffentliche Veranstaltungen: Vorschriften und Pflichten“

Handout: „Resilienz im Engagement“

5. Große Veranstaltungen des Kulturbüros Dresden im Jahr 2024

Fördermesse Fokus Förderung

Zusammen mit dem HoR+ führten wir am 28. Mai 2024 bereits die 6. Fördermesse »Fokus Förderung« durch. Die kostenfreie digitale Fördermesse ermöglichte es gemeinnützig Engagierten aus Dresden und Umgebung, einen persönlichen Kontakt zu Vertreter*innen von **über 17 lokalen, regionalen und bundesweiten Fördermittelprogrammen** zu treten. Im direkten Gespräch konnten die Teilnehmenden das passende Förderangebot für die eigene Projektidee finden und für erste Fragen in den Austausch mit den Fördermittelgebenden gehen.

Im Rahmen der Messe konnte erneut ein breites Spektrum an Förderschwerpunkten abgedeckt werden- von der Demokratiebildung über die Kinder- und Jugendarbeit bis hin zur Kulturförderung und Förderung von (migrations)gesellschaftlichem Engagement.

Schwatzmarkt

Am 24. September 2024 fand der Schwatzmarkt nach der erfolgreichen Verlegung in den digitalen Raum im Jahr zuvor, erneut als Onlineveranstaltung statt. Dieses Jahr stand der Schwatzmarkt unter dem übergeordneten Thema „Nachhaltigkeit im Engagement“. 15 Expert*innen boten dazu zu Themen wie digitale Nachhaltigkeit, umweltfreundliche Büroföhrung, dem Finden von Vorständen für die Vereinsarbeit oder Self-Care spannende Austauschformate an.